



Natur- und Vogelschutzverein Rheinfelden  
Postfach 448, 4310 Rheinfelden

## Einladung

zur <sup>3</sup>62. ordentlichen  
Generalversammlung

<sup>19</sup> Freitag, <sup>5</sup>19. März 2004, 19.30 Uhr  
im Restaurant Salmen an der Marktgasse in Rheinfelden

---

### Traktanden

1. Begrüssung <sup>12.</sup> <sup>4</sup>
2. Protokoll der GV vom <sup>24.</sup> März 2003
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Nistkastenbericht
5. Jahresrechnung, Revisorenbericht
6. Budget 2004<sup>5</sup>
7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages \*
- ~~8. Statutenänderung~~
9. Anträge (bis zum 12.3.2004 an den Präsidenten)
- ~~10. Wahlen~~
11. Verschiedenes

~~\* Der Vorstand möchte den Mitgliederbeitrag auf (mindestens) Fr. 25.- erhöhen.  
Bitte benutzen Sie den beigelegten Einzahlungsschein.~~

---

Nach der GV und dem Vortrag offerieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss.

Thomas Bolinger Vortrag über Fossilien der Region.  
Marco Baettig hält einen Vortrag mit Dias über: Das Wildschwein vom heimlichen  
Waldbewohner zum unheimlichen Kulturfelger.

# Bericht des Präsidenten zum Jahre 2003

Liebe Mitglieder und Freunde,

Dieses Jahr traf sich der Vorstand zu sieben Sitzungen, um die laufenden Geschäfte zu behandeln.

Mitte Mai trafen sich alle aktiven Mitarbeiter des NVVR zur Besichtigung des Ende letzten Jahres fertiggestellten neuen Weiher im Wäberhölzli. Es waren alle über den Weiher begeistert. Da sich der Weiher direkt neben einem gut begangenen Weg befindet, wurde nach Möglichkeiten gesucht, diesen etwas abzuschirmen. Man will nicht Naturfreunde daran hindern, das Leben im Weiher zu beobachten, möchte aber Hunde davon fernhalten, ihn als Badeplatz zu benutzen. Dies wird vorerst mit Auslegen von Asthaufen und dem natürlichen Zuwachsen der Ufer versucht.

Am 21. März hielten wir die Generalversammlung wie gewohnt im Restaurant Salmen leider mit nur 19 Anwesenden ab. Unsere Kassierin Alice Eymann verliess den Vorstand, bleibt uns aber als Revisorin doch eng verbunden. Leopold Arnold gab sein Amt als Revisor ab. Beiden wurde für ihre Mitarbeit von Herzen gedankt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil hielt uns Michael Schaub einen interessanten Diavortrag über die Forschungsarbeiten der Vogelwarte Sempach zum Thema "Wichtige Überwinterungsgebiete unserer Zugvögel".

Als Nachfolgerin für unsere Kassierin stellte sich die Firma KMU Vision AG mit Albi Wuhrmann, Andrea Sutter und Gregor Baumgartner grosszügig zur Verfügung, diese Aufgabe unentgeltlich zu übernehmen. Wir sind ihnen sehr dankbar dafür.

Im Verlauf des Jahres fanden zwei Pflegeeinsätze im Reservat Judenweiher statt:

In der Aengi führten die Herren Roduner und Jegge ihre üblichen Arbeiten durch. Pankraz Trüssel war für viele Details besorgt, u.a im Zusammenhang mit dem Wasserfluss. Im Herbst pflanzten wir im nördlichen Bereich der Aengi eine neue Hecke.

Die Pflegeeinsätze werden weiterhin mit dem Stadtoberförster Simon Ammann koordiniert und diskutiert.

Die Arbeiten an der neuen Autobahnspange N3A98 schreiten voran. Die Firma Hintermann-Weber führt eine sehr effiziente oekologische Begleitung und Aufsicht der Arbeiten. An regelmässigen Sitzungen beteiligen sich weiterhin NVVR und Stadtverwaltung an der Ausarbeitung von Schutzkonzepten. Leider musste im vergangenen Frühjahr die neue Ansiedlung einer Uferschwalbenkolonie verhindert werden, weil die ausgesuchte Böschung abtransportiert werden sollte. Die Anwesenheit der Uferschwalben im Gebiet hat aber dazu geführt, dass ihnen im kommenden Jahr zwei neue Brutstellen bereitgestellt werden.

Anlässlich eines Treffens der Vorstände der beiden Natur- und Vogelschutzvereine von Möhlin und Rheinfelden wurden mögliche Koordinationsaufgaben besprochen, z.B. auch im Bereich der Wiederansiedlung des Steinkauzes, der Betreuung von Nistkästen oder des Reservats Bachtelen am Möhliener Bach. Diese Treffen sollen in Zukunft vermehrt stattfinden.

Es fanden wiederum verschiedene Exkursionen statt. Im Mai begrüsst Karl Weber 70 Teilnehmer an der Fledermausexkursion.

An der von den Vereinen von Magden, Olsberg, Kaiseraugst, Arisdorf und Rheinfelden gemeinsam durchgeführten Sternexkursion fanden sich 60 Teilnehmer ein – leider nur ganz wenige aus Rheinfelden.

Im Verlaufe des Jahres stellte sich der Vorstand vermehrt die Frage nach der Zukunft des Vereins, nach seinen Aufgaben. Es ist immer schwieriger aktive Mitglieder zu finden, insbesondere für den Vorstand. Der Stellenwert des Naturschutzes scheint generell in der Gemeinde Rheinfelden sehr an Bedeutung verloren zu haben. Es scheint so, als ob die Besorgnis um die Natur in den letzten zwei Jahrzehnten zuviel Gehör gefunden hat. Der Naturschutz schien fast selbstverständlich zu werden und war sicher salonfähig geworden. Und jetzt, in einer wirtschaftlich schlechteren Zeit, waren die Prioritäten plötzlich woanders. Die Situation ist in Rheinfelden sehr markant – aber Rheinfelden ist leider keine Ausnahme! Trotz der nicht sehr rosigen Aussichten kamen wir aber zum Schluss, dass Resignation sicher nicht die Antwort ist. Wir möchten uns weiterhin für die Erhaltung der Natur einsetzen. Und wir hoffen auch in unserer Gemeinde noch weitere Anhänger und aktive Mitstreiter zu finden.

Auch dieses Jahr haben, neben den Vorstandsmitgliedern, verschiedene Mitglieder des Vereins aktiv mitgewirkt, sei es bei der Betreuung von Nistkästen oder bei Unterhaltsarbeiten in den Reservaten. Ich danke an dieser Stelle allen ganz herzlich. Besonders dankbar sind wir Jean Riedi, der sich sehr effizient um den Unterhalt unseres Lokals an der Rindergasse sorgt und uns in der kalten Jahreszeit auch stets einen warmen Raum für die Vorstandssitzungen bereitstellt.

*Der Präsident: Jean-Pierre Biber*



## Nistkasten und Fledermausbericht

Zur Zeit liegen Daten von 291 kontrollierten Nistkästen aus dem Rheinfelder Wald vor. Mit 74% lag die Besetzungsrates unter dem Wert des Vorjahres (80%) und dies, obwohl so schönes und warmes Wetter herrschte, wobei es natürlich auch sein kann, dass es eben zu trocken war.

Wie immer waren die Meisen die häufigsten Profiteure der künstlichen Nistgelegenheiten (82%), gefolgt von Siebenschläfern (10%) und weiteren Bewohnern (Trauerschnäpper, Heiber und Insekten). Gegenüber dem Jahr 2002 hat sich die Häufigkeit der einzelnen Tierarten nicht wesentlich verändert.

Karl Weber kontrollierte wie jedes Jahr die Kolonie des Grossen Mausohrs in der Sankt Martins Kirche. Erfreulicherweise konnten ca. 60 Jungtiere und ca. 110 Alttiere gezählt werden. Die meisten der Jungtiere haben die Aufzuchtphase gut überlebt – nur 2 tote Tiere wurden gefunden.

Die Kolonie der Zwergfledermäuse in der Zigarrenfabrik Wuhmann ist mit ca. 250 gezählten Tieren ebenfalls in einem erfreulichen Zustand und wir freuen uns bereits jetzt schon auf warme Sommerabende, an denen wir wieder den Ausflug der Fledermäuse beobachten können.

An dieser Stelle möchten wir allen Nistkasten- und Fledermausbetreuern herzlich für deren unermüdlichen Einsatz für unsere Natur danken.

*Für den Vorstand: Christine Ritt*



# **Protokoll der 61. Generalversammlung vom 21. 3. 2003**

im Restaurant Salmen, Rheinfelden

**Taktanden: 1. Begrüssung; 2. Protokoll der GV vom 15. März 2002; 3. Jahresbericht des Präsidenten; 4. Nistkastenbericht; 5. Jahresrechnung, Revisorenbericht; 6. Budget 2003; 7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages; 8. Anträge; 9. Wahlen; 10. Verschiedenes.**

## **1. Begrüssung**

Präsident Jean-Pierre Biber kann 19 Anwesende begrüßen. Entschuldigt haben sich: K. Weber, S. Müller, A. Studer, Ehepaar Ritt, B. Lüscher, Ch. Singer und E. Omlin. Beginn der GV 20.00 Uhr.

## **2. Protokoll der GV vom 15. März 2002**

Das Protokoll wird genehmigt und dem Verfasser Ruedi Gass verdankt.

## **3. Jahresbericht des Präsidenten**

J.-P. Biber gibt noch Informationen über die Gespräche mit den Herren Jegge und Roduner zwecks Bewirtschaftung der Reservate Ängi und Judenweiher, sowie über den Neuaufbau des Weihers im Wäberhölzli. Im Auftrag von Karl Weber orientiert der Präsident über die Fledermäuse in unserer Stadt.

Auch der Jahresbericht wird genehmigt und verdankt.

## **4. Nistkastenbericht**

Zuerst dankt Christine Ritt den Nistkastenbetreuern für ihre Arbeit. In den 6 Revieren wurden 328 Nistkästen ausgewertet. Erfreulicherweise standen nur 10% leer. Grösstenteils bewohnten Kohlmeisen und Blaumeisen die Kästen. Es gab jedoch auch Kleiber, Haselmaus, Siebenschläfer, Hornissen, Wespen und Blattschneiderbienen.

## **5. Jahresrechnung, Revisorenbericht**

Zur Jahresrechnung von Alice Eymann gibt es keine Fragen. Kurt Freiermuth verliest den von ihm und Poldi Arnold verfassten Revisorenbericht.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden genehmigt und verdankt.

## **6. Budget 2003**

Als grosser, ausserordentlicher Posten sind die Fr. 2500.- für das Ausbaggern der Weiher in der Ängi aufgeführt. Auch das Budget wird genehmigt.

## **7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages**

Der Mitgliederbeitrag wird auf (mindestens) Fr. 15.- belassen.

## **8. Anträge**

Der Vorstand stellt folgenden Antrag: In Zukunft soll der Schweizerische Vogelschutz SV die Adressverwaltung für Aussendungen vom NVVR übernehmen. Zusätzlich bekommen die Mitglieder einen Mitgliederausweis vom Verband. Die GV stimmt dem Antrag zu.

## **9. Wahlen**

Wir haben leider 2 Rücktritte zu vermelden. Alice Eymann, Kassiererin und Leopold Arnold ex-Kassier und Nistkastenbetreuer treten zurück. Für ihre langjährige Mitarbeit im NVVR wird ihnen herzlich gedankt. Als Geschenk wird Poldi ein Wildbienenhaus und eine Broschüre und Alice ein Topf Sumpfschwertlilien und ein Buch überreicht. Trotz intensiver Suche ist es dem Vorstand (noch) nicht gelungen einen Kassier oder eine Kassiererin zu finden.

Als neues Vorstands-Mitglied stellt sich Carlo Habich zur Verfügung. Anstelle von Poldi Arnold wird Alice Eymann als Revisorin gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder machen weiter und müssen erst nächstes Jahr neu gewählt werden.

## **10. Verschiedenes**

Martin Erdmann erläutert das Jahresprogramm, das ebenfalls in der Einladungsbroschüre abgedruckt ist, und ermuntert die Anwesenden zur Teilnahme.

Eduard Feldmann fragt nach einer Zusammenkunft der Nistkastenbetreuer. Ruedi Gass erklärt, dass am 16. Mai ein solches Treffen im Wäberhölzli stattfinden wird.

Zur vermehrten Teilnahme an Feldarbeitseinsätzen ruft Pankraz Trüssel auf. Dazu meint Kurt Freiermuth, dass die Einsätze in der Zeitung publiziert werden sollten.

Zum Schluss (20.50 Uhr) erhält Martin Erdmann für seinen grossen Einsatz für den Wäberholz-Weiher eine Flasche Wein.

*Im Anschluss an die GV offeriert der NVVR einen Imbiss.*

*Dr. Michael Schaub von der Vogelwarte Sempach rundet den Abend mit einem interessanten Vortrag "Wichtige Überwinterungsgebiete unserer Zugvögel" ab.*

Für das Protokoll: Ruedi Gas



# Jahresrechnung 2003

EINNAHMEN	Budget 2004		IST		Budget 2003	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
Mitgliederbeiträge und Spenden	8'500		7'700.00		7'800	
Beitrag Einwohnergemeinde	500		500.00		500	
Beitrag Ortsbürgergemeinde	300		300.00		300	
Beitrag 2003, Schutzgebiete	1'600		3'904.55		5'000	
Zinsertrag	500		529.75		800	
<b>AUSGABEN</b>						
<b>Beiträge an andere Organisationen:</b>						
Jugendgruppe Wendehals		200		200.00		200
Verband Aarg. Natur- und Vogelschutzvereine		4'400		3'974.00		3'900
Naturschutz unteres Fricktal		100		200.00		200
Schweizer Vogelwarte		0		30.00		0
<b>Büro, Administration, Drucksachen:</b>						
Papier, Couverts, Ordner		400		258.25		300
Steuern und Porti		400		318.80		400
Einladung Generalversammlung		400		312.05		250
<b>Unterhalt Rindergasse:</b>						
Strom		400		426.10		300
Wasser		150		120.95		150
Versicherung		150		132.20		165
Holztransport		200		160.00		200
<b>Diverses:</b>						
Generalversammlung und Honorar		700		668.75		700
Exkursionen, Vorträge		800		100.00		450
Mitarbeiteressen		400		382.00		200
Maschinenunterhalt		200		85.85		200
Verpflegung Arbeitseinsätze		500		0.00		0
Feuerwehr Weiher mit Wasser gefüllt		0		200.00		0
Bankspesen		100		80.76		0
<b>Natur- u. Vogelschutz u. Reservate:</b>						
Heckenpflanzung Judenweiher/Aengi		0		471.15		800
Tümpelsanierung Judenweiher		2'000		0.00		0
Weiher Aengi ausbaggern		5'000		0.00		2'500
<b>Total</b>	<b>11'400</b>	<b>16'500</b>	<b>12'934.30</b>	<b>8'120.86</b>	<b>14'400</b>	<b>11'515</b>
<b>Erfolg</b>		<b>-5'100</b>		<b>4'813.44</b>		<b>2'885</b>

Vogel des Jahres : Rauchschwalbe

Tier des Jahres :

Feldhase

Hauptkampagne unseres Dachverbandes SVS :

„Kleinstrukturen“,konkr. Projekte

Fr. 19.03. **Generalversammlung NVVR, 2004**

19.30 „Sääli“, Restaurant Salmen

Sa. 27.03. **Delegiertenversammlung VANV**

in Oberkulm

**Ende März** „Heuschrecken der Schweiz“, SVS-Feldführer, als Teil der Hauptkampagne \*)  
Unser Dachverband Schweizer Vogelschutz SVS - BirdLife Schweiz informiert.

Sa. 24.04. **Nationaler Tag der Hochstammbäume, Lebensraum, Gefährdung, Produkte \*)**

09.05. **Frühexkursion „Der Tag erwacht“**  
**Regio-Anlass** organisiert v. NVV Olsberg

05.00 Uhr T.p.: siehe Presse \*)  
Leitung NVV ..... , Olsberg

Sa. 15.05. **Naturschutz i. R. einer Grossbaustelle I**  
**Regio-Anlass** Begleitmassnahmen,

15.00 Uhr T.p.: Augarten Rheinf. \*)  
organisiert von NVV, Rheinfelden & Kaiseraugst

Sa. ??08 **Pflegeeinsatz Ängi**

T.p.: vor Ort, Gewässer pflegen

So. 22.08. **Biosphärenreservat Entlebuch**

**Regio-Anlass** Tagesausflug ca. 09 - 18 Uhr, (ev. 29.08.)

Zeit & T.p.: siehe Presse \*)  
organisiert v. Leben Arisdorf

Sa. 18.09. **Naturschutz i. R. einer Grossbaustelle II**

**Regio-Anlass** Begleitmassnahmen,

10.00 Uhr T.p.: Augarten Rheinf. \*)  
organisiert von NVV Rheinfelden & Kaiseraugst

Sa. ??09. **Pflegeeinsatz Judenweiher**

T.p.: vor Ort, Wiese mähen etc.

**Ende Sept.** Informationsbroschüre „Regenwald Sumatra“ (abhä. vom Gründungserfolg)  
Der Schweizer Vogelschutz SVS - BirdLife Schweiz informiert und sammelt. \*)

Sa. 02.10. **Internationaler Zugvogeltag, World BirdWatch 2004, Aktionen der Sektionen \*)**

So. 03.10. **Kantonalverbände & Landesorganisationen des Schweizer Vogelschutzes SVS**

Fr. 12.11. **Vortrag, Vogelberingung & Vogelzug**

**Regio-Anlass** organisiert v. NVV Kaiseraugst mit Mathias Kestenholz

T.p.: siehe Presse, Kaiseraugst \*)  
(Vogelwarte Sempach)

Sa. ??01.05 **Pflegeeinsatz Judenweiher**

T.p.: vor Ort, Schilf mähen

Fr. ??03.05 **Generalversammlung NVVR, 2005**

-> Datum, Zeit u. Ort noch offen

\*) Informationen über Anlässe werden in der Regel rechtzeitig in der (lokalen) Presse publiziert.  
T.p. = Treffpunkt

**Jugendgruppe : 10 Jahre IG „Wendehals“,**

**für interessierte 9 - 13-jährige**

Sa. 24.01. **Wintergäste auf dem Rhein**

13.30 T.p.: Bahnhof Kaiseraugst

Sa. 03.04. **Walderlebnistag**

13.30 T.p.:Schulh. Roberst. Rheinf.

Sa. 12.05. **Schauenburg Solothurn**

So. \* 13.05. **Biologische Vielfalt auf 1000 m**

13.30 T.p.: Gemeindsaal Magden

16.00 Ende (10 J. JG Wendehals)

Sa. 09.10. **Zugvögel / Bodenschätze**

13.30 T.p.:P-Auto-Haltest. Sch.berg

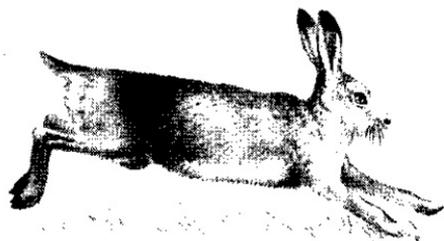
Sa. 04.12. **Wundertüte Nistkasten**

13.30 T.p.: P-Platz Kloster Olsberg

Notieren Sie sich die Termine in Ihrem Kalender, oder Ihrer Agenda und geben Sie das Jahresprogramm an interessierte Bekannte weiter!  
Ihr Natur- und Vogelschutzverein Rheinfelden

# Die Tiere des Jahres 2004

## Zauwiedelchse Der Feldhase



Pro Natura hat den Feldhasen zum schweizerischen „Tier des Jahres 2004“ erklärt. Leider bekommen wir den Feldhasen gegenüber früher nur noch selten zu Gesicht. Laut Vogelwarte Sempach ist der Feldhase bei über der Hälfte der erfassten Gebiete unter 3 Hasen pro Quadratkilometer gesunken. Einst gab es bis zu 19 Tiere pro Quadratkilometer. Schuld daran ist der Mensch, der den Lebensraum der Feldhasen eingedämmt oder sogar zerstört hat.

Hier einige Daten: Körperlänge 50-60 cm; Farbe Oberseite gelblich-braun, Unterseite weiss; lange Ohren mit schwarzer Spitze, Schwanz schwarz-weiss. Der Lebensraum ist vor allem im Flachland auf landwirtschaftlichem Gebiet, aber auch im Wald. Er lebt von Pflanzen, Rinde und Samen. Jeweils 2 Junge bei 3-4 Würfen pro Jahr werden geboren.

## Die Rauchschnalbe



Auch der Bestand der Rauchschnalben ist in den letzten Jahren besorgniserregend zurückgegangen. Die Rauchschnalbe brütet hauptsächlich innerhalb menschlicher Bauwerke, wie Ställen, Durchfahrten etc., jedoch nur selten an Aussenwänden von Gebäuden. Ihre Oberseite ist glänzend stahlblau, auch das Kopfband; Stim und Kehle sind ziegelrot und die Unterseite weiss. Sie hat einen Gabelschwanz mit zwei Spiesen. Als Nahrung dienen Fluginsekten. 3-6 Eier werden in ein napfförmiges Nest gelegt. Zwei Jahresbruten sind häufig. Den Winter verbringen die Vögel im tropischen Westafrika.

**Neu beim NVVR:**

**Kassengeschäfte durch KMU Vision AG**

**K.M.U.**  
VISION

Seit Beginn des Vereins-Jahres 2003 wird unsere Vereinsbuchhaltung durch die Treuhand- und Unternehmensberatungsgesellschaft KMU Vision AG, Rheinfelden geführt. Inhaber der KMU Vision AG sind Albi Wuhrmann und Gregor Baumgartner.

Albi Wuhrmann war früher Mitglied unserer Jugendgruppe und ist immer noch mit uns verbunden. KMU Vision AG führt unser Mandat unentgeltlich. Dafür danken wir den Herren Wuhrmann und Baumgartner herzlich.